



02. Dezember 2022, 12:05-13 Uhr

Vom Gesetzbuch in die Agrarlieferkette

Umsetzung von Sorgfaltspflichten in die Praxis



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

durchgeführt von:

INA

Initiative für nachhaltige
Agrarlieferketten

Vorstellung Due Diligence Fund

Johannes Luderich

Berater, Initiative für nachhaltige Agrarlieferketten (INA)



- Was ist der Due Diligence Fund?
- Welche Projekte werden gefördert?
- Wer kann sich um eine Förderung bewerben?
- Wie wird der Wettbewerbsprozess ablaufen?
- Intro: Ausgewählte Projekte der 1. Runde
- Weitere Informationen und Ausblick
- Q & A



Ziel: Die Erfüllung **unternehmerischer Sorgfaltspflichten** im Bezug auf Menschenrechte und Umwelt in Agrar-Lieferketten. Fokus: **Primärproduzenten** in den Partnerländern

Herausforderungen

- Herausbildung von **Best Practices**
- **technologische Innovationen**
- **Kooperative Ansätze**
- **Tiefe der Risikoanalyse**
- **Beschwerdemechanismen**
- **Einbezug Betroffener**



DDFs Strategie: **Pilotierung** erfolgsversprechender, innovativer und/oder sektorweiter Projektideen, Ableitung von **Best-Practices für eigene/weitere Lieferketten, Aufbereitung der Lernerfahrungen** in Abschlussveranstaltung und Infomaterialien

Welche Projekte werden gefördert?

Risikoanalyse	Projektvorschlag basiert auf bereits durchgeführter Risikoanalyse für betroffene Region / Agrarrohstoff
Rohstoffe	
Vor-Ort-Maßnahmen	Maßnahmen in einem der Partnerländer der EZ und Einbeziehung direkt Betroffener vor Ort oder deren legitime Vertreter*innen
Inhaltlicher Fokus	Zentrale Sorgfaltsprozesse (z.B. Risikoanalyse, Einkaufspraktiken, Beschwerdemechanismen) <u>oder</u> INA-Fokusthemen (ELK, Gender, Digitalisierung, Living Wage/Income)
Förderung	Bis zu 123.000 € pro Projekt; bis zu 12 Monate bis 31.7.2024



Partnerschaft aus :

✓ **Wirtschaftspartner:**

- Organisation der Privatwirtschaft
- Registriert in **EU, EWR, UK, Schweiz** oder **BMZ Partnerland**
- Eigenbeitrag abhängig von Unternehmensgröße (bis zu 100% der DDF-Fördersumme)

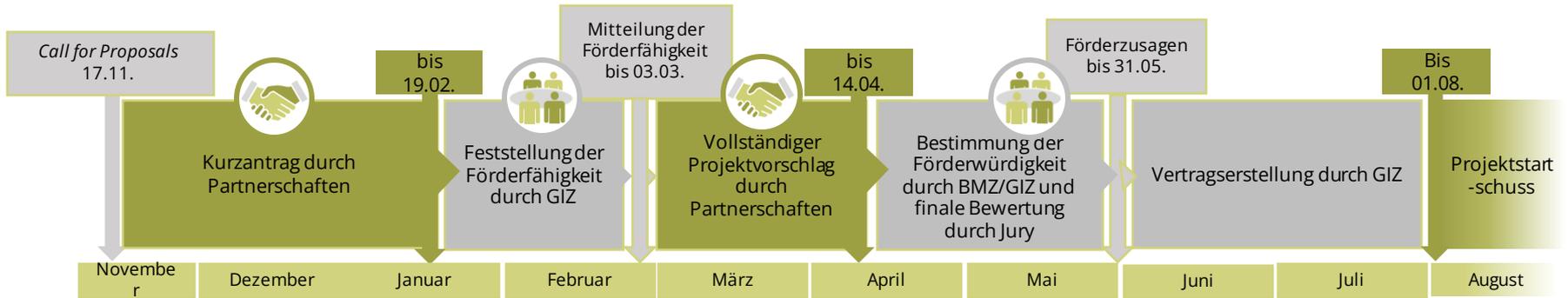
✓ **Gemeinnütziger Partner:**

- Institution/Organisation mit gemeinnützigem Status
- Registriert in **EU, EWR, UK, Schweiz** oder **BMZ Partnerland**
- i.d.R. **Empfänger der Fördersumme**

Kooperationspartner

- Partner vor Ort, Stiftungen + Verbände, MAPs
- Teil der Umsetzung, können Förderung empfangen

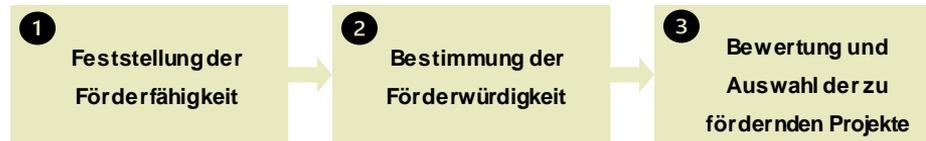
Wie wird der Wettbewerbsprozess ablaufen?



Auswahlprozess durch GIZ/BMZ



Partnerschaften



Erhöhung des Einkommens von Frauen durch den Aufbau einer nachhaltigen Gummi Arabicum-Lieferkette **mit einem integrierten Beschwerdemechanismus**

Gummi Arabicum in Uganda

Befähigung einer **Kooperative von Cashew-Bäuer*innen** (Schwerpunkt Kinderarbeit und Gleichstellung der Geschlechter)

Cashew in Côte d'Ivoire

Entwicklung eines **unternehmensübergreifenden Beschwerdemechanismus** für den Kakaosektor in CIV

Kakao in Côte d'Ivoire

Gemeinsamer **Beschwerdemechanismus** für die brasilianische Kaffeelieferkette

Kaffee in Brasilien

Risikoanalysen für ca. 20 **Gewürze/Kräuter** & Bereitstellung von Risikoinformationen in einer Datenbank

Botanicals u.a. in China, Brasilien, Indonesien

Schaffung von **Transparenz und Rückverfolgbarkeit** in der Baumwolllieferkette

Baumwolle in Pakistan

Welchen Beitrag leisten wir als INA?





Haben wir Ihr Interesse geweckt?



.. Dann bewerben Sie sich **ab sofort!**

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:



<https://www.nachhaltige-agrarlieferketten.org/foerderungen/due-diligence-fund/>



ddf@giz.de



Q&A am 07. & 14. Dezember: Bitte über den obigen Link anmelden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!



Sorgfaltspflichten mit partnerschaftlichem Konzept: Nutwork als Unternehmen des DDF

Nepomuk Willkomm

Nachhaltigkeitsmanager, Nutwork Handelsgesellschaft mbH



nutwork[®]

INA DUE DILIGENCE FUND

02.12.2022

WARUM HABEN WIR UNS BEWORBEN?



Vision: Nutwork ist der präferierte Partner des Handels für nachhaltige Nüsse & Trockenfrüchte.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Erstes Projekt im Ursprung auf Anbau-Ebene → fachliche Begleitung

WIE WAR DER BEWERBUNGSPROZESS?



Lust, menschenrechtliche Sorgfaltspflicht umzusetzen + Ressourcen

Lieferanten + gemeinnütziger Partner

Gemeinsam Risiken analysieren + Lösungen entwickeln

→ Bewerben

Prozess: strukturiert, gestaffelt, zügig

Unterstützung durch das INA-Team

Warum ausgewählt?

WIE WERDEN WIR DAS PROJEKT UMSETZEN?



“Empowering a Cashew Cooperative and Women Association to become Agents for Human Rights Due Diligence”

Vielschichtige Herausforderungen

Enge Koordination mit Partnern und INA

Start im Januar, Umsetzung im 1. Halbjahr, danach Evaluation

Die kommende INA lunch break

 13. Januar 2023

Food Security Standard der Welthungerhilfe als
Tool für sozialverantwortliche Agrarlieferketten

Initiative für nachhaltige Agrarlieferketten: Gemeinsam wirken – INA
(nachhaltige-agrarlieferketten.org)



Initiative für nachhaltige
Agrarlieferketten